

Taunus-Zeitung.

Offizielles Organ der Behörden des Amtsgerichtsbezirks Königstein.

Kelheimer- und Nassauische Schweiz • Anzeiger für Ehlhalten, Falkensteiner Anzeiger
Hornauer Anzeiger Eppenhain, Glashütten, Ruppertsheim, Schloßborn Fischbacher Anzeiger

Die „Taunus-Zeitung“ mit ihren Neben-Ausgaben erscheint an allen Wochentagen. — Bezugspreis: einschließlich der Wochen-Beilage „Taunus-Bücher“ (Dienstag) und des „Allgemeinen Sonntags-Blattes“ (Freitag) in der Geschäftsstelle oder ins Haus gebracht vierteljährlich M. 1.50, monatlich 50 Pfennig, beim Einzeltrager und am Zeitungshändler der Postämter vierteljährlich M. 1.55, monatlich 52 Pfennig, ausschließlich Postgebühren. — Anzeigen: Die 50 mm breite Zeile 10 Pfennig für dreitägige Anzeigen, 15 Pfennig für auswärtige Anzeigen; die 85 mm breite Reklame-Verzettel im Textteil 35 Pfennig, tabellarischer Satz

Samstag
6
November

wird doppelt berechnet. Ganze, halbe, dreifache und viertel Seiten, durchlaufend, nach besonderer Berechnung. Bei Wiederholungen unveränderter Anzeigen in kurzen Zwischenräumen entsprechender Nachlaß. Jede Nachdruckbewilligung wird hinsichtlich der gerichtlichen Vertretung der Anzeigengebühren. — Einfache Beilagen: Täglich M. 5. — Anzeigen-Nachnahme: größere Anzeigen bis 9 Uhr vormittags, kleinere Anzeigen bis halb 12 Uhr vormittags. — Die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen oder an bestimmter Stelle wird schriftlich beauftragt, eine Gewähr hierfür oder nicht übernommen.

Nr. 223 · 1915

Verantwortliche Schriftleitung, Druck und Verlag:
Ph. Kleinbühl, Königstein im Taunus
Postfachkonto: Frankfurt (Main) 9927.

Geschäftsstelle:
Königstein im Taunus, Hauptstraße 41
Fernsprecher 44.

40. Jahrgang

Nisch von den Bulgaren genommen.

Nisch genommen.

Sofia, 6. Novbr. (W. B.) Nichtamtlich. Meldung der Bulgarischen Telegraphen-Agentur. Eine bulgarische Division ist in Nisch eingedrungen.

Der deutsche Tagesbericht. Bergeblische russische Angriffe vor Dünaburg. 2700 Serben gefangen.

Großes Hauptquartier, 5. Novbr. (W. B.) Amtlich. Westlicher Kriegsschauplatz.

Der von den Franzosen noch besetzte kleine Graben nordöstlich von Le Mesnil (vergleiche Tagesbericht vom 26. 10.) wurde heute nacht gesäubert. Ein Gegenangriff gegen den von unseren Truppen gesäuberten Graben nördlich von Ruffiges wurde blutig abgewiesen; am Ostrand des Grabens wird noch mit Handgranaten gekämpft. Die Zahl der Gefangenen ist auf 3 Offiziere, 90 Mann gesunken, 8 Maschinengewehre, 12 kleine Minenwerfer wurden erbeutet.

Der englische Befehlshaber, Feldmarschall French hat in einem amtlichen Telegramm behauptet: Aus den Verlustlisten von 7 deutschen Bataillonen, die an den Kämpfen bei Reos teilgenommen haben, geht hervor, daß ihre Verluste ungefähr 80 Prozent ihrer Stärke betragen. Diese Angabe ist glatt erfunden.

Ostlicher Kriegsschauplatz.
Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Hindenburg.

Ohne Rücksicht auf ihre ganz außergewöhnlich hohen Verluste haben die Russen ihre vergeblichen Angriffe zwischen Swentzen- und Ilsenke sowie bei Gatani fortgesetzt. Bei Gatani brachen wiederum vier starke Angriffe vor unseren Stellungen zusammen.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern

Es hat sich nichts von Bedeutung ereignet.

Heeresgruppe des Generals von Linzinger.
Nordwestlich von Czartorski wurden die Russen nach einem kurzen Vorstoß über Rosjuchanowka auf Wolzed wieder in ihre Stellungen zurückgeworfen. Westlich von Budka machte unser Angriff Fortschritte. Mehrfache russische Gegenstöße nördlich von Komarow wurden abgeschlagen.

Bei den Truppen des Generals Grafen von Bothmer wurde unser Angriff gegen die noch einen Teil von Siemlowe haltenden Russen zum Erfolg. Abertausende fielen in unsere Hand.

Balkankriegsschauplatz.

Im Moravica-Tal wurden die Höhen bei Artilje in Besitz genommen. Südlich von Cacal ist der Raum der Jelica Planina überschritten. Beiderseits des Kollonil-Berglandes haben unsere Truppen den Feind geworfen und in der Verfolgung das Nordufer der westlichen (Golija) Morava beiderseits von Aralje erreicht. Sie nahmen

1200 Serben gefangen.

Westlich der Gruzja hat die Armee des Generals von Gallwitz den Feind über die Linie Godacica-Sanarvac zurückgeworfen, hat die Höhen südlich des Luchmir erstürmt und im Moravatal die Orte Cuspriza, Tresnjewica und Paracin genommen.

1500 Gefangene

wurden eingebracht.

Oberste Heeresleitung.
(Für einen Teil dieser Ausgabe wiederholt.)

Der österreichisch-ungarische Tagesbericht. Erfolge gegen Montenegro.

Wien, 5. Nov. (W. I. B. Nichtamtlich.) Amtlich wird verlautbart: 5. November 1915.

Russischer Kriegsschauplatz.

Die Kämpfe um Siemlowe dauerten auch gestern den ganzen Tag über fort. Sie endeten mit der völligen Vertreibung der Russen aus dem Ort und von dem westlichen Stranpauser. Der Feind ließ neuerdings 2000 Gefangene in unserer Hand. Die siebenbürgische Honveddivision, die durch vier Tage und vier Nächte ununterbrochen im Kampfe stand, hat an der Wiedergewinnung aller unserer Stellungen hervorragenden Anteil. Nördlich von Komarow am unteren Styr wurden einige russische Gräben genommen. Westlich von Rajalowa brach der Feind in unsere Stellungen ein. Ein Gegenangriff warf ihn zurück. Die Kämpfe sind noch nicht abgeschlossen. Sonst im Nordosten an zahlreichen Stellen der Front erhöhte russische Artillerietätigkeit.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Der gestrige Tag verlief auch im Götziischen ruhiger. Nachmittags standen einzelne Abschnitte des Bridentopfes von Götzi und der Nordteil der Hochfläche von Doberdo unter heftigem Geschützfeuer. Vereinzelt Vorstöße der Italiener brachen in unserem Feuer zusammen. Nachts wurden sechs feindliche Angriffe auf Zagora abgeschlagen. Ein italienisches Luftschiff warf wieder über Miramar Bomben ab.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Unsere im Orien-Gebiet kämpfenden Truppen erstürmten gestern im umfassenden Angriff den westlich von Grachova aufragenden Berg Mici Miska, zersprengten die montenegrinische Besatzung und machten einen großen Teil derselben zu Gefangenen. Auch östlich von Trebinje wurden mehrere Grenzhöhen genommen. Südlich von Dobroac räumten vorgeschobene Abteilungen vor überlegenem Gegner einige auf feindlichem Boden befindliche Stellungen. Die Armee des Generals von Rösch drängt die Serben bei Kreise und südlich von Cacal ins Gebirge zurück. Die deutschen Truppen dieser Armee nähern sich Arasjewo. Die über die Höhen östlich des Graca-Tales vorgehenden österreichisch-ungarischen Kräfte warfen feindliche Nachhuten. Die Armee des Generals von Gallwitz ist in Paracin eingerückt. Auch das Vordringen der bulgarischen ersten Armee macht Fortschritte.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs:
v. Höfer, Feldmarschallsleutnant.

Der bulgarische Tagesbericht. Die Bulgaren vor der Fortlinie von Nisch Zurückgeschlagene Angriffe der Franzosen.

Sofia, 5. Nov. (W. I. B. Nichtamtlich.) Amtlicher Bericht über die Operationen vom 3. November:

Fortgesetzte Offensive auf der ganzen Front. In der Richtung Bolovac-Paracin eroberten wir das Defilé von Krivovirski-Timok bei dem Dorfe Zukovo. Wir erbeuteten sechs Kanonen und machten 500 Gefangene. In der Umgegend von Nisch stehen unsere Truppen schon vor der Fortlinie der Festung. Im Tale der bulgarischen Morava besetzten wir Cemernit Planina, Pana Planina und Enarava. Südlich der Strumiza wurden die Bulgaren durch beträchtliche französische Streitkräfte angegriffen, die aber zurückgeschlagen wurden.

Verkenkung eines englischen Transportdampfers.

Madrid, 5. Nov. (Priv.-Tel. d. Frl. Jig. Indir., zens. Frl.) Zuverlässigen Nachrichten zufolge ist der englische Transportdampfer „Woodfield“, mit Kriegsmaterial an

Bord, von einem Unterseeboot versenkt worden. Der Dampfer, der 3581 Registertonnen groß ist, war von Gibraltar nach dem österreichischen Mittelmeer unterwegs, um den Alliierten neues Kriegsmaterial zu bringen.

Ein Depeschenwechsel zwischen Kaiser Wilhelm und dem König von Bulgarien.

Sofia, 5. Nov. (W. I. B. Nichtamtlich.) Meldung der Bulgarischen Telegraphen-Agentur. Anlässlich der Ankunft des ersten Dampfers aus Orsova in Widin haben der deutsche Kaiser und der König der Bulgaren sehr herzliche Telegramme gewechselt, in denen sie die Bedeutung dieses geschichtlichen Ereignisses hervorheben, das durch das Blut der tapferen Truppen der verbündeten Staaten, Deutschland, Österreich-Ungarn und Bulgarien, verwirklicht und besiegelt worden sei.

Lokalnachrichten.

* Königstein, 6. Nov. Heute vormittag übermittelte uns das W. I. B. die für den ferneren Verlauf des Balkankrieges so bedeutsame Nachricht, die wir alsbald durch Anschlag an unserer Geschäftsstelle veröffentlichten, daß die serbische Festung und Hauptstadt Nisch von den Bulgaren genommen wurde. Nachdem die, den stärksten Schutz der Festung gewährenden Höhen in den letzten Tagen von den Bulgaren erobert waren, konnte man mit dem Fall von Nisch mit Bestimmtheit rechnen, jetzt ist er eingetreten. Nisch liegt im Morava- und Riza-Tal und ist der wichtigste Verkehrsstrahlen- und Eisenbahnknotenpunkt ganz Serbiens. Deshalb ist seine Einnahme durch die Bulgaren von großer Bedeutung. Wir freuen uns mit unseren tapferen Verbündeten über ihren glänzenden Waffenerfolg und lassen es daher an Glückwünschen für sie nicht fehlen.

* Es wird nochmals auf den morgigen Vortag des Herrn Dr. Rahn über „Die Chemie im Kriege“ aufmerksam gemacht. Das Thema ist sehr zeitgemäß und wird allgemein interessieren. Der Besuch ist unentgeltlich.

* Frankfurter Marktpreise. Auf dem gestrigen Markt galten folgende Kleinpreise. Kartoffel und Gemüse: der Zentner Speisefertkartoffeln 4 M. 5 Pf., zehn Pfund 41 Pf., das Pfund Weizen 8 Pf., Weizen 9, das Stk. 10 bis 25, Rotkraut 11, Rosenkohl 35 bis 40, Kohlrabi das Stk. 5 bis 8, Erdkohltraben 7, Spinat 10 bis 12, gelbe Rüben 10 bis 12, Karotten 15, Rote Rüben 9, weiße Rüben 9, Kopfsalat das Stk. 5 bis 8, Eschschalot 8 bis 12, Zwiebeln 24. Obst: bessere Äpfel 16 bis 20, mittlere Sorte 12 bis 15, Kochäpfel 8 bis 12, bessere Äpfel 18 bis 22, mittlere Sorte 14 bis 16, Kochäpfel 10 bis 12, Walnüsse 50. Käse: Handkäse 150, Romadourkäse 125 bis 130, Limburgerkäse 90 bis 100, Schweizerkäse 170 bis 180, Holländerkäse 180 Pf.

* Alzenhausen, 5. Nov. Geschossen wurden bei der gestrigen Treibjagd in hiesigem Gemeindewald 2 Rehböcke, 1 Rehe, 3 Fasanhähnen und 12 Hasen.

Wiesbaden, 4. Nov. Zu den bevorstehenden Stadtverordnetenwahlen ist es zwischen den bürgerlichen Parteien und den Sozialdemokraten zu einer Einigung gekommen, letztere erhalten ein weiteres — das fünfte — Mandat, das bisher ein Vertreter der Beamtenschaft innehatte.

Buxbach, 3. Nov. In den Steinbrüchen der oberhessischen Rahl- und Steinindustrie bei Ebergöns ist heute ein schwerer Unfall vorgekommen. Durch den Einbruch einer Felswand wurden zwei Arbeiter getötet und ein Mann schwer verletzt.

Vorausichtige Witterung

nach Beobachtungen des Frankfurter Witterungskomitees.

Sonntag, 7. November: Wechselnde Bewölkung, zeitweise trüb, zunächst noch trocken, keine Temperaturänderung.

Lufttemperatur. (Celsius.) Höchste Lufttemperatur (Schatten) des gestrigen Tages + 8 Grad, niedrigste Temperatur der vergangenen Nacht + 3 Grad, heutige Lufttemperatur (mittags 12 Uhr) + 5 Grad.

Der deutsche Tagesbericht. Siegreich vorwärts in Serbien. Die Eroberung Nischs.

Großes Hauptquartier, 6. November. (W. B.) Amtlich.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Im Handgranatenkampf wurden die in den Ostteil unseres neuen Grabens nördlich von Massiges eingebrungenen Franzosen wieder daraus vertrieben.

Sonst verlief der Tag unter teilweise lebhaften Artilleriekämpfen ohne Ereignisse von Bedeutung.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Hindenburg

Die Russen wiederholten ihre Durchbruchversuche bei Dubnaburg mit dem gleichen Mißerfolg wie an den vorhergehenden Tagen.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern

Die Lage ist unverändert.

Heeresgruppe des Generals von Linzinger

Nordöstlich von Budza wurden weitere russische Stellungen genommen.

In Siemikowce ist Ruhe eingetreten. Der Gegner ist in seine alten Stellungen auf dem Ostufer der Strypa zurückgeworfen. In den nun abgeschlossenen Kämpfen verloren die Russen an Gefangenen

50 Offiziere und etwa 6000 Mann.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Im Tale der westlichen Morava wird südlich von Cacaf gekämpft. Araljevo ist genommen. Westlich davon wird der Feind verfolgt. Subal ist erreicht, der Zupanjewacka-Abchnitt ist überschritten. Im Moravatal wurde bis über Obrez-Sifirica nachgedrängt; durch Handstreich setzten sich unsere Truppen nachts fest in Besitz von Bavarin.

Ueber 3000 Serben

wurden gefangen genommen.

Bei Arivir ist die Gefechtsführung zwischen den deutschen und bulgarischen Hauptkräften gewonnen.

Die Armee des Generals Bojadjeff hat bei Bukovo und bei Soko-Banja den Gegner geworfen.

über 500 Gefangene

gemacht und 6 Geschütze erbeutet.

Nach dreitägigem Kampfe ist gegen zähen Widerstand der Serben die befestigte Hauptstadt Nisch gestern Nachmittag erobert. Bei den Kämpfen im Vorlande sind

350 Gefangene

und 2 Geschütze in bulgarische Hand gefallen.

Oberste Heeresleitung.

Die griechische Ministerkrise.

Lugano, 5. Nov. (Priv.-Tel. d. Ztg., zens. Ztg.) Nach einem Telegramm des „Corriere della Sera“ aus Athen verläuft die Krise ruhig und gleichgültig. Der König empfing den Kriegsminister zum Vortrag über den Zwischenfall in der Kammer, später Zaimis und behielt sich vor, über die Annahme des Rücktritts nach Anhörung der Parteiführer zu entscheiden. Der Korrespondent glaubt nicht an eine Wiederkehr Beniselos'. Der Athener Korrespondent der „Stampa“ meint, Beniselos würde, wenn er zurücklehre, nicht der Entente beitreten, sondern eine entente-freundliche Neutralität beibehalten.

Basel, 5. Nov. (Priv.-Tel. d. Ztg., zens. Ztg.) Wie Mailänder Blätter berichten, glaubt „Hestia“ zu wissen, Zaimis habe sich gegen die Auflösung der Kammer ausgesprochen.

Bekanntmachung.

Die Brotkarten für die Zeit vom 8. bis 21. November 1915 sind am Montag, den 8. November l. J., vormittags von 8—11 Uhr, auf hiesigem Rathaus, Zimmer Nr. 4, abzuholen. Die Aushändigung der neuen Karten erfolgt nur gegen Vorlage der alten Brotkarten-Ausweise.

Königstein im Taunus, den 5. November 1915.

Der Magistrat. Jacobs.

Bekanntmachung.

Die Gesamtsammlung an Nadelholzstämmen Distrikt Schmittbröder, ca. 140 Restmeter, wird vergeben. Angebote sind bis zum 10. Nov. 1915, vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathaus, Zimmer Nr. 2, einzureichen.

Königstein i. T., den 4. November 1915.

Der Magistrat. Jacobs.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 210 Zentner Briefs wird am Montag, den 8. d. Mts., vormittags 11 Uhr, auf dem Rathaus, Zimmer Nr. 1, vergeben.

Königstein, den 3. November 1915.

Kriegsfürsorge Königstein im Taunus: Jacobs.

Bekanntmachungen für Kellheim.

Montag, den 8. d. Mts., wird die 3. Rate Staatssteuer erhoben.

Kellheim, den 5. November 1915.

Staatssteuerhebestelle: Schmitt.

Die Tauben müssen bis zum 15. November d. J. eingesperrt gehalten werden.

Kellheim, den 2. November 1915.

Die Polizeiverwaltung: Bremer.

Jugendwehr.

Sonntag, den 7. Nov. d. J., nachmittags um 3 Uhr: Auftreten zum Exerzieren am Cronbergerstad.

Um pünktliches und vollzähliges Erscheinen wird ersucht.

Königstein, den 5. November 1915.

Der Kommandant i. B.: Wolf.



Freiwillige Feuerwehr Königstein.

Mittwoch, den 10. November 1915, abends 7 1/2 Uhr,

Monatsversammlung

im Gasthaus „Zum Hirsch“.

Wegen wichtiger Besprechung werden die Kameraden ersucht, pünktlich und vollzählig zu erscheinen.

Das Kommando: A. Heber, Brandmeister.

Kleinbahn Königstein oder Staatsbahn.

Für den Bahnversand!

Nach neuester Vorschrift bedruckt:

Aufklebezettel

(Signalerzettel)

:: Anhänger ::

vorrätig mit Dose. Mit Firma und Abgangsstation Extra-Anfertigung von 500 Stück ab in kürzester Frist.

Druckerei Ph. Kleinbühl, Königstein - Fernruf 44.

Suche für sofort oder auch auf den 1. Dezember in Königst. eine Stelle als Haus- od. als Alleinmädchen. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Zu erfragen in der Geschäftsstelle.

Ein militärfreier

Mann oder Burche als

Fahrbursche gesucht

Anton Geis, Dienstmann,

Beruf 53, Königstein.

Verlobungskarten,

Verlobungsbriefe,

Glückwunschkarten,

Dankkarten

empfehlen

Ph. Kleinbühl, Königstein i. T.

6. Preuss.-Süddeutsche (232. Königl. Preuss.)

Klassen-Lotterie.

Haupt- und Schlussziehung

der 5. Klasse

vom 6. Novbr. bis 2. Dezember.

Abzugeben, soweit Vorrat reicht:

Loose 1/8 1/4 1/2 3/4

„K 25. — 50. — 100. — 200. —

Rötger,

Königl. Preuss. Lotterie-Einnehmer,

Höchst a. M. — Fernruf 27.

Im Felde

leiden bei Wind und Wetter

vortreffliche Dienste

Kaiser's Brust-Caramellen

mit den 3 Tannen

Millionen gebrauchen

die neuen

Husten

Heiserkeit, Verschleimung, Katarrh, schmerzenden Hals, Keuchhusten, sowie als Vorbeugung gegen Erkältungen, daher hochwillkommen jedem Krieger!

6100 mit best. Zeugnisse von Ärzten und Patienten verbürgen den sicheren Erfolg.

Appetitregende, feinschmeckende Bonbons.

Dose 25 Wg., Dose 50 Wg.,

Kriegspackung 15 Wg., kein Porto.

Zu haben in Apotheken sowie bei

Georg M. Ohtenshäger in

Königstein. Ph. Butzer, Haupt-

straße 30 in Neuenhain. Erich

Reichard, Apotheke in Eppstein.

VEREIN FÜR VOLKS-VORTRÄGE KÖNIGSTEIN IM TAUNUS

Sonntag, den 7. November 1915, abends 7 1/2 Uhr, im Hotel Procasky

Lichtbilder-Vortrag

des Herrn Dr. Robert Kahn-Frankfurt a. M.

„Die Chemie im Kriege.“

Eintritt frei!

Eintritt frei!

Die Einwohnerschaft von Königstein und Umgebung wird zu diesem interessanten Vortrag ergebenst eingeladen.

Der Vorstand des Vereins für Volksvorträge.

Kino-Theater.

Sonntag, den 7. Nov., finden im Saalbau Georg, Königstein

2 Vorstellungen

statt. Nachmittags von 4—6 Uhr und Abends von 8—11 Uhr.

In der Nachmittagsvorstellung haben Kinder Zutritt. Aus unserem reichhaltigen Programm machen wir besonders auf das herrlichste Lustspiel „Wer Ändern eine Grube gräbt“, auf den Sensations-Schlager „Auge um Auge“ sowie auf

die neuesten Berichte vom Kriegsschauplatz

aufmerksam.

Kasseneröffnung für Abendvorstellung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr, worauf wir die geehrten Besucher besonders aufmerksam machen. Es finden dauernd jeden Sonntag 2 Vorstellungen statt.

Um gütigen Zuspruch bittet

Der Unternehmer.

Schuhwarenhaus

D. Holzmann

Königsteinerstr. 15 Höchst a. M., Königsteinerstr. 15 empfiehlt solide Schuhwaren zu billigen Preisen:

Wichsleder-Schnürstiefel, Lederbrandsohlen, Lederkappen, 23—24 4.35, 25—26 5.25, 27—30 6.10, 31—35 6.75

Filz-Schnallenstiefel, mit Filz- und Ledersohlen, 22—24 1.50, 25—29 1.80, 30—35 2.10, 36—42 2.75

Blaue Tuch-Schnallenstiefel, Lederpizkappen, Ledersohlen und Felle 22—24 1.65, 25—29 1.85, 30—35 2.25

Zuttiert Kamelhaar-Schnallenstiefel, mit Lederkappen, 21—24 1.65, 25—29 1.85, 30—35 2.25

Endschuhe, starke Ledersohlen, dickes Volls Futter 25—29 1.85, 30—35 2.35, 36—42 3.00

Holzschuhe, in allen Größen, kräftige Arbeitsstiefel.

Reparaturen innerhalb zwei bis drei Tagen.